

Landesgesetzblatt für Wien

Jahrgang 1988

Ausgegeben am 21. Dezember 1988

30. Stück

43. Kundmachung: Feststellung der Verfassungswidrigkeit von Wendungen im § 39 a Abs. 1 und 2 der Pensionsordnung 1966, LGBl. für Wien Nr. 19/1967, in der Fassung der 7. Novelle zur Pensionsordnung 1966, LGBl. für Wien Nr. 34/1986, durch den Verfassungsgerichtshof.
44. Kundmachung: Aufhebung des Gesetzes vom 30. September 1983, mit dem das Getränkesteuergesetz für Wien 1971 authentisch interpretiert wird, LGBl. für Wien Nr. 43/1983, durch den Verfassungsgerichtshof.

43.

Kundmachung des Landeshauptmannes vom 1. Dezember 1988, betreffend die Feststellung der Verfassungswidrigkeit von Wendungen im § 39 a Abs. 1 und 2 der Pensionsordnung 1966, LGBl. für Wien Nr. 19/1967, in der Fassung der 7. Novelle zur Pensionsordnung 1966, LGBl. für Wien Nr. 34/1986, durch den Verfassungsgerichtshof

Gemäß Art. 140 Abs. 5 B-VG und gemäß den §§ 64 Abs. 2 und 65 des Verfassungsgerichtshofgesetzes 1953, BGBl. Nr. 85, wird kundgemacht:

Der Verfassungsgerichtshof hat mit Erkenntnis vom 26. September 1988, G 174/88-6, festgestellt, daß im § 39 a der Pensionsordnung 1966, LGBl. für Wien Nr. 19/1967, in der Fassung der 7. Novelle zur Pensionsordnung 1966, LGBl. für Wien Nr. 34/1986, verfassungswidrig waren:

Die Wendungen „der Beamte oder“, „Ruhe- oder“ und „des Beamten 50 vH, das“ in Abs. 1 erster Satz, „Ruhe- oder“ und „beim Beamten 100 vH und“ in Abs. 1 zweiter Satz sowie „dem Beamten oder“ in Abs. 2.

Der Landeshauptmann:

Zilk

44.

Kundmachung des Landeshauptmannes vom 1. Dezember 1988, betreffend die Aufhebung des Gesetzes vom 30. September 1983, mit dem das Getränkesteuergesetz für Wien 1971 authentisch interpretiert wird, LGBl. für Wien Nr. 43/1983, durch den Verfassungsgerichtshof

Gemäß Art. 140 Abs. 5 B-VG und gemäß den §§ 64 Abs. 2 und 65 des Verfassungsgerichtshofgesetzes 1953, BGBl. Nr. 85, wird kundgemacht:

(1) Der Verfassungsgerichtshof hat mit Erkenntnis vom 10. Oktober 1988, G 121/88-8, das Gesetz vom 30. September 1983, mit dem das Getränkesteuergesetz für Wien 1971 authentisch interpretiert wird, LGBl. für Wien Nr. 43/1983, als verfassungswidrig aufgehoben.

(2) Das aufgehobene Gesetz ist nicht mehr anzuwenden.

(3) § 3 des Getränkesteuergesetzes für Wien 1971, Anlage der Kundmachung der Wiener Landesregierung vom 12. Jänner 1971, über die Wiederverlautbarung des Getränkesteuergesetzes für Wien, LGBl. für Wien Nr. 2/1971, tritt in der Fassung des LGBl. für Wien Nr. 12/1973 wieder in Kraft.

Der Landeshauptmann:

Zilk